

Der erste Schultag ist ein Meilenstein im Leben eines Kindes

Die Schule kündigt sich an

Als Ihr Kind geboren wurde, hat man Ihnen möglicherweise folgenden Satz mitgegeben: „Genieß diese Zeit, du wirst sehen, wie schnell sie um ist. In ein paar Jahren wird das Kind in die Schule gehen und du wirst dich fragen – wo ist die Zeit geblieben?“ Damals haben Sie gelacht und konnten sich das nicht vorstellen. Und heute ist es so weit: Ihr Kind hat seinen ersten Schultag!

Der erste Schultag ist ein Meilenstein im Leben ihres Kindes. Eine völlig neue Herausforderung kommt auf ihr Kind zu. Es geht nun nicht mehr nur darum, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und da zu sein, sondern Lernen auf völlig neuer Ebene findet statt. Es werden Leistungen eingefordert und bewertet. Ab jetzt ist es wichtig, etwas gut zu machen, und oft beziehen Kinder (leider) daraus ihre Hauptmotivation. Der erste Schultag spielt eine große Rolle dabei, ob ein Kind gerne

lernen wird und ob es Wissen aufzunehmen toll finden wird oder nicht.

Die richtige Vorbereitung

Sprüche wie „Du wirst schon sehen, jetzt beginnt dann der Ernst des Lebens“ oder „Warte nur, bis du in die Schule kommst“ sollte man vermeiden. Jegliche subtile Drohung oder Aussage, die dem Kind Angst machen könnte, sind kontraproduktiv. Jedes Kind ist von Natur aus neugierig und wissbegierig. Leider haben viele Erwachsene negative Schulerfah-

rungen gemacht und geben diese an das Kind weiter. Wenn Sie Ihrem Kind etwas Gutes tun wollen, dann erzählen Sie ihm vorab, dass die Schule ein Ort ist, wo man viele neue interessante Dinge lernen kann, ein Ort, wo es eine Lehrerin gibt, die Fragen beantwortet und wo das Lernen Spaß macht. Je positiver die Einstellung und die Erwartungshaltung, desto besser.

Sie können vielleicht auch vorab einmal in das Schulgebäude hineingehen, so dass Ihr Kind schon mal weiß, wo es dann in die Schule gehen wird. Sie können ihm Bücher über die Schule besorgen und ihm daraus vorlesen. Sie können mit ihm seine Schulsachen aussuchen gehen und natürlich von Ihrem eigenen ersten Schultag erzählen.

Die Zeit danach

Natürlich ist nicht alles nur rosarot. Auch Ihr Kind wird merken, dass ihm an der Schule nicht alles gefällt, es



Mag. Mag. Manuela Oberlechner

Psychologin, Trainerin, Begründerin
www.family-support.net

wird merken, dass es wirklich jeden Tag hingehen muss und auch, dass es nicht immer Spaß macht, seine Hausübungen zu machen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich in den ersten Wochen nach Schulbeginn so viel Zeit wie möglich nehmen. Vielleicht auch nur, um ein ruhender Pol für Ihr Kind zu sein, dessen Leben sich jetzt ziemlich ändert, aber auch, um es zu unterstützen, um seine Fragen zu beantworten, ihm zuzuhören, wenn es von seinen Erlebnissen in der Schule erzählt, und auch um erste Frustrationen abzufedern. Ermutigen Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben und trauen Sie ihm zu, sie alleine zu bewältigen. Erklären Sie ihm Abläufe oder Dinge, die es nicht verstanden hat. Suchen Sie den Kontakt zur Lehrperson und nehmen Sie gerade am Anfang die Möglichkeit der Sprechstunden wahr, damit die Anfangszeit gut verläuft und Ihr Kind sich gut einleben kann.

Veränderungen für die ganze Familie

Seien Sie realistisch – der Eintritt ins Schulleben ist eine große Veränderung für die ganze Familie. Alle sind davon betroffen! Vielleicht müssen Sie Ihren Tagesplan neu überdenken, mittags wieder eine Pause machen oder aber einfach auf eine gute Freundin zählen können, der sie von den ganzen Aufregungen um die ersten Schultage erzählen können.

